

Monatsbericht Mai 2019

von Gesine

Wie der April begann der Mai auch mit einer Verabschiedung. Judith reiste nach Vietnam, bevor sie zurück nach Deutschland flog. Ich begleitete sie noch nach Siem Reap und dann hieß es auf Wiedersehen zu sagen. Das war für uns beide ein ziemlich schwerer und trauriger Moment, nach vier tollen, gemeinsamen Monaten.

Nachdem Judith abgereist war, haben wir nun auch eine neue Mitbewohnerin. Hibba wohnt jetzt auch im Freiwilligenhaus.



Im SAB teilten wir diesen Monat die Klassen neu ein. Reaksmey erarbeitete einen Test, mit dem der Leistungsstand aller Kinder ermittelt wurde. Anhand ihrer Ergebnisse wurden die Kinder jeweils in drei Klassen eingeteilt. Es gibt nun eine Anfängerklasse, in der die Kinder das Alphabet lernen, eine mittlere Klasse, wo schon die ersten Wörter gelernt werden und die Expertenklasse, in welcher alltägliche Sätze unterrichtet werden. Diese neue Einteilung war dringend notwendig, da es vorher nur zwei Klassen gab und die Kinder nur in jünger und älter eingeteilt wurden. So waren alle Kinder einer Klasse auf einem komplett unterschiedlichem Niveau, was das Unterrichten ziemlich erschwerte.

Ende Mai gab es dann noch ein trauriges und ein schönes Ereignis. Fangen wir mit dem traurigen an: Josie hat sich nun auch auf den Weg nach Deutschland gemacht. Dann hieß es sich ein drittes Mal, heulend in den Armen liegen.

Das schöne Ereignis war der Weltkindertag. Dieser ist immer am 1. Juni. Da er aber in diesem Jahr auf einen Samstag fiel, feierten wir ihn schon am Freitag. Wir veranstalteten Kinderschminken und jede Menge Spiele. Am Ende bekam auch jedes Kind ein kleines Geschenk überreicht.



Jetzt ist mein vorletzter Monat tatsächlich auch schon vorbei. Das ist der Wahnsinn. Die letzten fünf Monate vergingen wie im Flug. Umso mehr freue ich mich jetzt noch auf meine letzten 30 Tage die ich in vollen Zügen genießen werde.